



Mitteilungen Nr. 53 (Dezember 2013)

Inhalt

Vorwort	1
1 Informationen zur Jahrestagung 2014 in Bonn	2
2 „Annals“ Band 16 (2013)	2
3 Ankündigung der gemeinsamen Tagung „Pflanzenzüchtung gestern und heute“ der GPZ und der DGGTB e.V.	3
4 Ausstellungen	4
5 Tagung „Die herpetologischen Schätze des Naturalien- kabinetts Waldenburg / Sa.“	4
6 Errata zu den „Mitteilungen“ (Nr. 52, September 2013)	5
7 Sonstiges	5
Anlage 1	6
Anlage 2	7

Vorwort

Liebe Mitglieder,

im Kap. 1 finden Sie Hinweise zur nächsten Mitgliederversammlung der DGGTB e.V., die vom 12. bis zum 15. Juni 2014 im Biohistoricum in Bonn stattfinden wird. Das Thema dieser Jahrestagung lautet „Biologie und Politik“.

Über den Versand des langersehnten 16. Bandes der „Annals“ informiert Kap. 2. Dieser Band ist an alle Mitglieder der Gesellschaft zu Lasten der Gesellschaft versandt worden, der Vorstand verbindet damit die Hoffnung, dass sich künftig mehr Mitglieder zu einem Abonnement entschließen können.

Im Kap. 3 wird eine gemeinsame Vortragstagung der AG Geschichte der Pflanzenzüchtung der GPZ e.V. und der DGGTB e.V. angekündigt. Sie steht unter dem Rahmenthema „Pflanzenzüchtung gestern und heute“ und findet am 17. und 18. Juni 2014 in Freising (Weihenstephan), Feldkirchen und Moosburg statt.

Über einige gegenwärtig gezeigte Sonderausstellungen in Museen mit zumindest partiellem biologiehistorischen Hintergrund informiert das Kap. 4.

Über eine besondere Tagung in einem Juwel innerhalb der deutschen Museumslandschaft, nämlich die Jahrestagung 2014 der DGHT-AG Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde im Naturalienkabinett in der sächsischen Kleinstadt Waldenburg an der Mulde, informiert Kap. 5.

Im Kap. 6 werden die Druckfehler der Ausgabe 52 der „Mitteilungen“ genannt und im Kap. 7 wird auf den Jahresbeitrag mit Bitte um Überweisung hingewiesen.

Ihr Vorstand der DGGTB

1 Informationen zur Jahrestagung 2014 in Bonn

Die Jahrestagung 2014 findet vom **12. bis zum 15. Juni 2014** in **Bonn im Biohistoricum** statt. Das **Rahmenthema** lautet „**Biologie und Politik**“. Bewerbungen für (Kurz-)Vorträge (20 min Redezeit plus 10 min Diskussion) sowie für Übersichtsreferate und Vorträge zur Vorstellung aktueller Forschungsarbeiten (40-45 min Redezeit plus 15-20 min Diskussion) werden noch entgegengenommen. Für die erwartete Vielfalt an Beiträgen sei an dieser Stelle nur darauf verwiesen, dass sich im Jahr 2014 die institutionelle Verankerung der Genetik zum einhundertsten Mal jährt, ein in vielen Beziehungen hochpolitischer Vorgang hinsichtlich der Entwicklung dieser Institutionen in den folgenden 30 Jahren.

Organisatorische Hinweise

Anreise nach Bonn mit dem PKW

Von Norden wie von Süden her über die A565 (Abfahrt Bonn-Poppelsdorf). Von dort sind es bis zur Tagungslokalität noch ca. 8 km, was etwa 10 min Fahrzeit entspricht.

Anreise nach Bonn mit der Bahn

Bahnstation ist bei An- und Abreise Bonn Hbf. Von dort ist das Biohistoricum mit den U-Bahn-Linien 16, 63, 66, 67 und 68 bis fast vor die Haustür zu erreichen. Das Biohistoricum liegt nur ein bis zwei Gehminuten vom U-Bahnhof Museum König entfernt, das sind ca. 200 m. Detaillierte Reiseinformationen können über die Reiseauskunft der Deutschen Bahn (<http://www.reiseauskunft.bahn.de>) und bei der Verkehrs-GmbH der Stadtwerke Bonn (<http://www.swb-busundbahn.de/bus-und-bahn/artikel/interaktive-bonner-netz.html>) eingeholt werden.

Unterkunft

In unmittelbarer Nähe des Biohistoricums befindet sich das DERAG Hotel „Kanzler“. Hinweis: Frühzeitige Buchung sichert günstige Übernachtungstarife.

DERAG Livinghotel „Kanzler“ GmbH
Adenauerallee 148
53113 Bonn
Telefon +49 / 2 28 / 6 84 40
Telefax +49 / 2 28 / 68 44-1 60
kanzler@derag.de oder res.ka@derag.de
www.deraghotels.de

Bei der weiteren Logissuche hilft der Vermittlungsservice der Bonn-Information der Stadt Bonn.

Bonn-Information der Stadt Bonn
Windeckstraße 1 / am Münsterplatz
53111 Bonn
Telefon +49 / 2 28 / 77 50 00
Telefax +49 / 2 28 / 77 50 77
bonninformation@bonn.de

Tagungsortlichkeit

Biohistoricum. Museum und Forschungsarchiv für die Geschichte der Biologie
c/o Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig
Adenauerallee 160
53113 Bonn
Telefon +49 / 2 28 / 91 22-2 69
Mobiltelefon +49 / 1 76 / 51 22 55 83
K.Schmidt-Loske@zfmk.de

Zur Anmeldung (Teilnahme und/oder Vorträge) verwenden Sie bitte die im Anhang 1 befindliche Antwortkarte.

2 „Annals“ Band 16 (2013)

Von den „Annals“ erschienen Band 16 mit dem biophilosophischen Schwerpunkt „Fundamental terms of a theory of organisms“. Jedes Mitglied erhielt kostenfrei ein Exemplar zu Lasten der Gesellschaft.

3 Ankündigung der gemeinsamen Tagung „Pflanzenzüchtung gestern und heute“ der GPZ und der DGGTB e.V.

Die Tagung wird von der AG Geschichte der Gesellschaft für Pflanzenzüchtung e.V. (GPZ), in Zusammenarbeit mit der DGGTB e.V. am 17. und 18. Juni 2014 in Freising und Moosburg ausgerichtet. Die Tagung findet am **17. Juni 2014** an der **TUM Weihenstephan in Freising** (Liesel-Beckmann-Straße 2) statt. Im Anschluss daran wird die Tagung bei der Secobra-Saatzucht in Feldkirchen fortgesetzt. Am Folgetag, dem **18. Juni 2014**, geht es in der **Versuchsstation der Saatenunion in Moosburg** (Grünseiboldsdorf 6) weiter. Die Tagung soll am Nachmittag des 17. Juni beginnen und schließt gegen Mittag des 18. Juni 2014. Der erste Tag ist für Vorträge an der TUM und im Anschluss daran für den Besuch der Zuchtstation der Secobra in Feldkirch bei Moosburg vorgesehen, der zweite Tag für die Besichtigung der Versuchsstation der Saatenunion in Moosburg. Für die Übernachtung sind Hotels bei Moosburg vorgesehen.

Für diese Tagung sind für den 17. Juni 2014 an der TUM Weihenstephan folgende Vorträge vorgesehen:

Prof. Dr. Jonathan Harwood, Manchester, UK: Europäische Aspekte
Prof. Dr. Gerhard Fischbeck, Palzing: Geschichte der Pflanzenzüchtung in Bayern

Prof. Dr. Chris-Carolin Schön, Weihenstephan: Genom. Selektion
Dr. Hubert Kempf, Feldkirchen: Pflanzenzüchtung bei der Secobra

Alle Vortragstitel sind noch Arbeitstitel. Im Anschluss soll die Zuchtstation der Secobra von Herrn Dr. Kempf vor Ort vorgestellt werden.

Am 18. Juni 2014 steht die Vorstellung der Versuchsstation der Saatenunion auf dem Programm. Die Führung wird Herr Franz Xaver Zellner übernehmen.

Für die Übernachtung hat die SAATEN-UNION GmbH insgesamt 27 Doppelzimmer in Moosburg und Langenbach reservieren lassen. Die

Buchung soll über die SAATEN-UNION GmbH bis Ende Januar 2014 erfolgen.

Für weitere Informationen und Auskünfte wende man sich bitte an Herrn Prof. Dr. Eberhard Weber
Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Julius-Kühn-Straße 25
06099 Halle / Saale
Telefon +49 / 3 45 / 5 52 22 89
eberhard.weber@landw.uni-halle.de

Organisatorische Hinweise

Anreise nach Freising mit dem PKW
Von Norden über die A9 (Abfahrt Allershausen).

Anreise nach Freising mit der Bahn
Bahnhof ist bei der Anreise Freising, bei der Abfahrt Moosburg.

Unterkunft

Bis zum 31.01.2014 ist ein Kontingent an 27 Doppelzimmern im Gasthof „Alter Wirt“ in Langenbach und im „Hotel Drei Rosen“ in Moosburg reserviert. Die Anmeldung erfolgt über die SAATEN-UNION GmbH. Ansprechpartnerin für Ihre Anmeldung ist Frau Monique Schrader
SAATEN-Union GmbH
Versuchsstation Moosburg
Grünseiboldsdorf 6
85368 Moosburg
Telefon +49 / 87 61 / 72 95 59-18
Telefax +49 / 87 61 / 43 71
monique.schrader@saaten-union.de

Für Ihre Absichtserklärung zur Teilnahme an dieser Tagung verwenden Sie bitte die im Anhang 2 dieser Ausgabe der „Mitteilungen“ befindlichen Erklärung.

4 Ausstellungen

Auf folgende derzeit gezeigte biologie(historische) Ausstellungen sei aufmerksam gemacht:

Wolf und Wildkatze (noch bis 19.03.2014)

Phyletisches Museum, Jena

Phyletisches Museum

Vor dem Neutor 1

07743 Jena

Telefon +49 / 36 41 / 94 91 80

phyl.museum@uni-jena.de

<http://www.phyletisches-museum.uni-jena.de/ausstellung-sonderausstellungen.html>

Begleitet wird diese Sonderausstellung durch eine Vortragsreihe. Der nächste öffentliche Vortrag findet am Donnerstag, den 16.01.2014 unter dem Titel „Von der Wildkatzenforschung im Hainich zum bundesweiten Rettungsnetz Wildkatze“ statt. Als Referent ist Thomas Mölich vom BUND Thüringen angekündigt.

Dinosaurier. Eine jurassische Erfolgsgeschichte (bis 28.05.2014)

Paläontologisches Museum München

Richard-Wagner-Straße 10

80333 München

Telefon +49 / 89 / 21 80 66 30

www.palmuc.de/bspg

Der Weg ist das Ziel. Eine Ausstellung des ENL-Projektes „Biotopverbund Pleißen- und Wieraaue Altenburger Land“

(bis 06.04.2014)

Naturkundliches Museum „Mauritianum“

Parkstraße 1

04590 Altenburg

Telefon + 49 / 34 47 / 25 89

www.mauritianum.de/web/das-museum/

5 Ankündigung der Jahrestagung 2014 der DGHT-AG LGHT

Veranstalter dieser vom **21. bis zum 23. März 2014** in **Waldenburg** / Sachsen stattfindenden Tagung ist die AG Literatur und Geschichte der Herpetologie und Terrarienkunde (AG LGHT), eine Substruktur der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e.V., Mannheim (DGHT e.V.). Das Rahmenthema lautet **Die herpetologischen Schätze des Naturalienkabinetts Waldenburg/Sa.** Dazu ist folgendes Programm angekündigt:

Freitag, 21.03.2014

19.00 Uhr, Rathaussaal am Marktplatz: Das Naturalienkabinett Waldenburg. Seine Geschichte und seine Ursprünge / Ulrike Budig, Waldenburg

Samstag, 22.03.2014

ab 10.00 Uhr im Bibliothekssaal des Schlosses Waldenburg

- Die herpetologische Sammlung des Leipziger Naturalienkabinetts der Apotheker-Dynastie Linck (Auf Englisch) / Prof. Dr. Aaron M. Bauer, Villanova, PA / USA
- Die „Icones Serpentium et Viperarum Musaei Linckiani“ – Ein Schlangenbuch-Manuskript aus dem frühen 18. Jahrhundert / Dr. Wolf-Eberhard Engelman, Leipzig und Prof. Fritz Jürgen Obst, Radebeul
- Buchpremiere eines Reprints der „Icones Serpentium et Viperarum“ Verlag „fines mundi“-GmbH Saarbrücken und den Herausgebern Engelman & Obst
- Die Amphibien und Reptilien des Linck'schen Kabinetts zu Leipzig – wahrscheinlich die ältesten Spirituspräparate in Deutschland und die Probleme ihrer Erhaltung / Olaf Zinke, Kamenz
- Leben und Werk von Johann Jacob Scheuchzer 1672-1733), ein Schweizer Theologe und Naturforscher – ein Briefpartner des alten Linck / Dr. Kurt Grossenbacher, Bern / Schweiz
- Bemalte Schildkröten-Panzer – ganz besondere Bildträger / Susanne Mayer, Freiberg
- Trockenpräparate von Amphibien aus dem 18. Jahrhundert – ihre Technologie und Konservierung / Holger Rathej, Chemnitz

- Zum 150. Geburtstag von Willy Wolterstorff (1864-1943) / Wolfgang Bischoff, Magdeburg
- Anschließend Rundgang durch das Naturienkabinett des Stadtmuseums Waldenburg (Taschenlampen sind mitzubringen).

Naturalienkabinett und Stadtmuseum Waldenburg / Sa.
 Museum Waldenburg
 Geschwister-Scholl-Platz 1
 08396 Waldenburg / Sachsen
 Telefon +49 / 3 76 08 / 2 25 19
 Telefax +49 / 3 76 08 / 1 60 60
 museum@waldenburg.de
 http://www.museum-waldenburg.de/

Das Waldenburger Naturalienkabinett gehört zu den ältesten naturkundlichen Museen in Deutschland und besitzt eine gleichermaßen bedeutende wie bemerkenswerte Sammlung an Kunstwerken und kuriosen Objekten, die aus dem Nachlass der Leipziger Apothekerfamilie Linck stammen. Diese Sammlung ist in einem eigens zur ihrer Aufbewahrung 1845/46 errichteten Gebäude untergebracht, wo sie sich heute noch nahezu komplett befindet.

Sonntag, 23.03.2014

Exkursionsprogramm in das ca. 70 km entfernte Freiberg / Sa. mit Besuch der historischen „Andreas-Möller-Bibliothek“ des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, welche zahlreiche Inkunabeln und frühe Drucke besitzt, u.a. Gesners „Historia animalum“ und Scheuchzers „Physica Sacra“ (DIE berühmte Kupferbibel).

6 Errata zu den „Mitteilungen“ (Nr. 52)

Der Druckfehlerteufel schlug an folgenden Stellen zu:

Seite 2 links: „Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23.06.2013 in Gießen“, korrekt: „... vom 07.09.2012 in Winterthur“, auf Seite 2 rechts steht es richtig.

Seite 2, links: „Prof. Dr. Peter Mollenhauer“, korrekt: „Prof. Dr. Dieter Mollenhauer“,
 Seite 2, rechts: „dem ... Nachwuchskräften“, korrekt: „den ... Nachwuchskräften“,
 Seite 4, links: „Aufmerksam“, korrekt: „Aufmerksamkeit“,
 Seite 4, rechts: „Studien-gänge“, korrekt: „Studiengänge“ und „Bo-logna-Prozeß“, korrekt: „Bologna-Prozess“,
 Seite 5, rechts: „herausragendender“, korrekt: „herausragender“ und „neuens“, korrekt: „neuen“.

Der Urheber und Verfasser entschuldigt sich vielmals für diese Fehler bei den LeserInnen.

7 Sonstiges

Für die Überweisung des Jahresbeitrages (regulär 36,00 €, ermäßigt gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises 18,00 €) nutzen Sie bitte, sofern Sie keine Einzugsermächtigung erteilt haben:

DGGTB e.V.
 Sparkasse Märkisch-Oderland
 BLZ 170 540 40
 Kto.-Nr. 3000 133 932

Bitte denken Sie daran, uns jegliche Änderungsmeldungen möglichst zeitnah mitzuteilen. Sie helfen uns damit, Ihnen alle Informationen und Drucksachen unserer Gesellschaft zustellen zu können. Vielen Dank für Ihre Mühe!

Anlagen

- 1) Anmeldeformular zur Jahrestagung 2014 der DGGTB e.V.
- 2) Anmeldeformular zur Tagung „Pflanzenzüchtung gestern und heute“

Anlage 1: Antwortkarte Jahrestagung 2014 in Bonn

Für die Jahrestagung der DGGTB e.V. vom 12. bis zum 15. Juni 2014 in Bonn melde ich mich hiermit

[] als Teilnehmer / [] als Tagesgast am [.06.2014] an.

Ich möchte
[] Vortrag (20 min) / [] Vortrag (40 min) mit Zusammenfassung halten.

Thema 1)
.....
.....
.....
.....
.....

Thema 2)
.....
.....
.....
.....
.....

Ich benötige die folgenden Medien (bitte ankreuzen)

[] Overheadprojektor [] Beamer

Adresse

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Datum, Unterschrift

.....

Bitte senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Bogen und, falls vorhanden, die Zusammenfassung Ihres Vortragsthemas* bis zum **03.03.2014** (bei Vortragsanmeldungen), sonst bis zum **01.04.2014** an:

Torsten K. D. Himmel
Siebenlindenstraße 70
72108 Rottenburg am Neckar
geschaefsfuehrung@geschichte-der-biologie.de

* Zusammenfassung bitte als Ausdruck **und** als Datei in einem dieser Formate: .txt, .rtf, .doc oder .docx) per E-Mail.
Die Zusammenfassung sollte max. eine DIN A4-Seite betragen.
Stylesheet: 11 pt, Arial, 1 1/2zeilig.

Anlage 2: Absichtserklärung für eine Teilnahme an der gemeinsamen Tagung „Pflanzenzüchtung gestern und heute“ der GPZ und der DGGTB e.V. am 17./18. Juni 2014 in Freising (Weihenstephan), Feldkirchen und Moosburg

Bitte teilen Sie Herrn Prof. Dr. Weber per E-Mail oder Brief Ihren Teilnahmewunsch mit.

Prof. Dr. Eberhard Weber
Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Julius-Kühn-Straße 25
06099 Halle / Saale
Telefon +49 / 3 45 / 5 52 22 89
eberhard.weber@landw.uni-halle.de

Hiermit bekunde ich mein Interesse, an der gemeinsamen Vortrags-
tagung der AG „Geschichte der Pflanzenzüchtung“ am 17. und 18.
Juni 2014 in Freising (Weihenstephan), Feldkirchen und Moosburg
teilzunehmen.

Name, Vorname, Titel

..... Begleitperson(en)

Postalische Anschrift

.....
.....
.....
.....
.....

Telefon Datum